

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 9.2.1

Absatz von Bier

Dezember 1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im März 1984

Preis: DM 1,60

Bestellnummer: 2140921 - 83712

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

1	Bemerkungen zum Steuerrecht	
1.1	Gesetzliche Grundlagen	4
1.2	Steuergegenstand	4
2	Hinweise zur Methodik der Statistik	4
3	Bierausstoß im Dezember 1983	4
4	Bierausstoß 1983	4
5	Bierverbrauch 1983	5

Tabellenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Bierausstoß im Dezember 1983	6
1.2	Bierausstoß 1979 - 1983	7
1.3	Anteil des obergärigen Biers am Gesamtausstoß	7
2	Bierausstoß im Dezember 1983	8
3	Bierausstoß 1983	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
Mill. = Million
hl = Hektoliter
l = Liter

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

1.1 Gesetzliche Grundlagen

- Biersteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1952 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Siebzehnten Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes vom 12. September 1980 (BGBl. I S. 1695)
- Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz (BierStDB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1952 (BGBl. I S. 153), zuletzt geändert durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 28. November 1980 (BGBl. I S. 2196)

1.2 Steuergegenstand

Der Biersteuer unterliegt Bier, das im Geltungsbereich des Biersteuergesetzes (BierStG) mit Ausnahme der Zollausschlüsse und Zollfreigebiete (Erhebungsgebiet) hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt wird (§ 1 BierStG).

2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die monatliche Biersteuerstatistik dient die Übersicht nach Vordruck 2090 der "Vorschriftensammlung Bundesfinanzverwaltung", die dem Statistischen Bundesamt von der Zollverwaltung (Oberfinanzdirektionen) übermittelt wird. Mit dem Vordruck 2090 wird der Bierausstoß nach Biergattungen (Einfach-, Schank-, Voll- und Starkbier) und nach den Bierarten (unter- und obergärig) erfaßt. Ferner wird unterschieden nach versteuerten und steuerfrei abgesetzten Biermengen; letztere werden zusätzlich gegliedert nach den abgegebenen Mengen für Haustrunk, Ausfuhr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Außerdem gibt Vordruck 2090 Aufschluß über die Biermengen, die in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr sowie in Flaschen und Dosen usw. von nicht abgefundenen Brauereien abgegeben werden. Außerhalb der Brauereien (z.B. in Biervertrieben) vorgenommene Änderungen der Verwendungsart werden dabei nicht berücksichtigt.

3 Bierausstoß im Dezember 1983

Im Dezember 1983 ist der Bierausstoß der Brauereien im Bundesgebiet mit 7,8 Mill. hl gegenüber November 1983 um 376 000 hl oder 5,1 % gestiegen; er lag damit um 3,1 % niedriger als im Dezember 1982. Regional bewegten sich die Veränderungsdaten zwischen - 6,6 % im Saarland und + 23,2 % in Schleswig-Holstein. Mit einem Anteil von 30,1 % am Gesamtausstoß standen die Brauereien in Nordrhein-Westfalen an der Spitze, vor denen in Bayern mit 27,2 %. 5,7 Mill. hl oder 73,6 % wurden in Flaschen (einschl. Dosen) geliefert, wobei der Anteil regional zwischen 64,6 % in Berlin (West) und 91,0 % in Schleswig-Holstein lag. 121 300 hl oder 1,6 % entfielen auf Lieferungen in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr.

7,4 Mill. hl (- 3,0 %) des Bierausstoßes im Dezember 1983 wurden versteuert, 352 500 hl (- 4,7 %) blieben steuerfrei. Von der steuerfreien Menge wurden 271 800 hl (- 5,2 %) oder 77,1 % ausgeführt, 54 100 hl (- 3,2 %) oder 15,4 % als Haustrunk abgegeben und 26 500 hl (- 3,1 %) oder 7,5 % an ausländische Streitkräfte geliefert.

4 Bierausstoß 1983

Im Jahre 1983 ist der Bierausstoß um 153 000 hl oder 0,2 % auf 95,0 Mill. hl gestiegen. Auf Länderebene bewegten sich die Veränderungsdaten zwischen - 4,6 % in Rheinland-Pfalz und + 11,8 % in Schleswig-Holstein. Die Brauereien in Nordrhein-Westfalen lagen mit einem Anteil von 29,3 % am Gesamtausstoß an der Spitze, vor denen in Bayern mit 27,6 % und in Baden-Württemberg mit 11,9 %.

Die Anteile der einzelnen Biergattungen am Gesamtausstoß haben sich gegenüber 1982 nur leicht verschoben. Auf Vollbier entfielen 93,8 Mill. hl oder 98,8 %, was einer Zunahme um 0,1 % entspricht. Schankbier verzeichnete mit 420 900 hl (0,4 %) eine Steigerung um 24,3 %, Starkbier mit 691 700 hl (0,7 %) um 0,8 %; Einfachbier mußte hingegen eine Einbuße um 3,7 % auf 38 800 hl (Anteil 0,0 %) hinnehmen.

Der Absatz von obergärrigem Bier ist 1983 um rd. 550 000 hl (+ 3,8 %) auf 15,0 Mill. hl gestiegen; sein Anteil am Gesamtausstoß er-

höhte sich damit von 15,3 % auf 15,8 %. Der Trend zu dieser Bierart hat sich somit weiter fortgesetzt.

Der Absatz von Bier in Flaschen (einschl. Dosen) lag 1983 mit 68,1 Mill. hl um 479 000 hl (+ 0,7 %) höher als 1982; sein Anteil am Bierausstoß ist damit von 71,3 auf 71,7 % gestiegen. In den Bundesländern variierte der Flaschenbierabsatz zwischen 59,9 % in Rheinland-Pfalz und 90,2 % in Schleswig-Holstein. Die in Tankwagen und in Containern mit einem Rauminhalt von 5 hl und mehr abgesetzte Biermenge belief sich auf 1,8 Mill. hl (- 0,2 %); ihr Anteil blieb mit 1,9 % unverändert.

Mit 89,8 Mill. hl oder 94,5 % des Gesamtausstoßes 1983 war die versteuerte Menge ebenso

hoch wie im Vorjahr. Von der steuerfreien Menge in Höhe von 5,2 Mill. hl (+ 3,6 %) sind 4,3 Mill. hl (+ 5,2 %) ausgeführt, 625 800 hl (- 2,9 %) als Haustrunk abgegeben und 304 400 hl (- 3,1 %) an ausländische Streitkräfte geliefert worden.

5 Bierverbrauch

Der Bierverbrauch - ermittelt aus dem versteuerten Inlandbier, der Biereinfuhr lt. Außenhandelsstatistik und dem Haustrunk - stagnierte 1983 bei 91,1 Mill. hl. Nach vorläufiger Berechnung lag damit der statistische Bierverbrauch je Einwohner bei 148,3 l gegenüber 147,9 l 1982.

T a b e l l e n t e i l
 1 Zusammenfassende Übersichten
 1.1 Bierausstoß im Dezember 1983

Land	Bierausstoß				
	1982 ¹⁾	1983 ²⁾		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dezember 1983 gegen	
	Dezember	November	Dezember	Dezember 1982	November 1983
	1 000 hl			%	
Schleswig-Holstein ...	72	87	89	+ 23,2	+ 1,4
Hamburg	213	207	220	+ 3,5	+ 6,5
Niedersachsen	678	657	650	- 4,0	- 1,1
Bremen					
Nordrhein-Westfalen ..	2 421	2 229	2 340	- 3,3	+ 5,0
Hessen	645	605	622	- 3,6	+ 2,8
Rheinland-Pfalz	439	401	442	+ 0,8	+ 10,4
Saarland	229	207	214	- 6,6	+ 3,5
Baden-Württemberg	954	855	915	- 4,1	+ 7,0
Bayern	2 200	1 984	2 117	- 3,7	+ 6,7
Berlin (West)	168	162	160	- 4,5	- 1,2
Bundesgebiet ...	8 018	7 395	7 771	- 3,1	+ 5,1

1) Berichtigtes Ergebnis.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Bierausstoß 1979 - 1983

Land	1979	1980	1981	1982 ¹⁾		1983 ²⁾		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1983 gegen 1982
	1 000 hl			%		1 000 hl		
Schleswig-Holstein ...	888	879	856	887	0,9	991	1,0	+ 11,8
Hamburg	2 747	2 678	2 715	2 802	3,0	2 784	2,9	- 0,6
Niedersachsen	7 481	7 563	7 895	8 140	8,6	8 258	8,7	+ 1,4
Bremen								
Nordrhein-Westfalen ..	26 418	26 922	27 368	27 736	29,2	27 843	29,3	+ 0,4
Hessen	7 103	7 002	7 088	7 291	7,7	7 615	8,0	+ 4,4
Rheinland-Pfalz	5 365	5 525	5 606	5 521	5,8	5 268	5,5	- 4,6
Saarland	2 419	2 611	2 669	2 769	2,9	2 724	2,9	- 1,6
Baden-Württemberg	11 410	11 462	11 477	11 383	12,0	11 256	11,9	- 1,1
Bayern	25 710	25 670	26 070	26 264	27,7	26 193	27,6	- 0,3
Berlin (West)	2 102	2 028	1 979	2 032	2,1	2 047	2,2	+ 0,7
Bundesgebiet ...	91 643	92 342	93 721	94 826	100	94 979	100	+ 0,2

1) Berichtigtes Ergebnis.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1.3 Anteil des obergärigen Bieres am Gesamtausstoß
Prozent

Biergattung	1979	1980	1981	1982	1983
Einfachbier	37,8	39,1	51,5	74,3r	70,5
Schanzbier	52,9	38,9	35,5	53,2r	54,3
Vollbier	14,2	14,6	14,8	15,2	15,7
Starkbier	4,1	3,9	3,9	5,5	5,8
Insgesamt ...	14,3	14,6	14,8	15,3	15,8

Lfd. Nr.	Monat — Land	Bierausstoß							
		Bier mit einem Stammwürzegehalt von ... bis ... ‰							
		2 - 5,5 (Einfachbier)		7 - 8 (Schankbier)		11 - 14 (Vollbier)		16 und mehr (Starkbier)	
		zusammen	darunter ober- gäriq	zusammen	darunter ober- gäriq	zusammen	darunter ober- gäriq	zusammen	darunter ober- gäriq
1	1982 Dezember ²⁾	3 546	2 560	22 918	8 387	7 896 347	1 260 203	95 187	9 930
2	1983 November ³⁾	3 208	2 268	24 752	10 554	7 290 206	1 175 685	76 569	6 886
3	Dezember ³⁾	2 993	2 211	28 572	9 835	7 646 018	1 248 765	93 036	9 338
	davon (Dezember 1983):								
4	Schleswig-Holstein	-	-			88 629	10		
5	Hamburg	-	-			218 396	4 595		
6	Niedersachsen			179	133			13 602	-
7	Bremen					637 979	18 350		
8	Nordrhein-Westfalen	1 984	1 984	2 573	23	2 334 677	769 624	1 171	102
9	Hessen	69	69	20 212	8 720	597 653	45 782	4 161	1 018
10	Rheinland-Pfalz					436 922	16 371	5 031	-
11	Saarland	158	158	1 394	58	210 775	11 162	3 390	-
12	Baden-Württemberg					903 230	27 802	10 726	478
13	Bayern	782	-	2 229	-	2 063 200	350 352	51 231	7 686
14	Berlin (West)	-	-	1 985	901	154 557	4 717	3 724	54

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lager-
räumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert
wurden.

2) Berichtigtes Ergebnis.
3) Vorläufiges Ergebnis.

ins- gesamt	darunter			steuer- pflichtig	Vom Gesamtausstoß waren steuerfrei			Lfd. Nr.
	ober- gärig	in Flaschen usw. 1)	in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr 1)		als Haustrunk	für Ausfuhr- zwecke	an ausländische Streitkräfte	
8 017 998	1 281 080	5 865 039	109 369	7 648 020	55 940	286 680	27 358	1
7 394 735	1 195 393	5 345 468	122 126	7 008 643	50 548	312 175	23 369	2
7 770 619	1 270 149	5 715 894	121 339	7 418 156	54 144	271 821	26 498	3
88 692	10	80 703	- 999	88 481	3 478	139 595		4
219 909	4 602	178 913	4 655	169 445				5
650 184	18 476	516 076	25 322	557 786				6
2 340 405	771 733	1 535 801	25 211	2 287 026	7 183	46 196		8
622 095	55 589	459 572	- 4 516	609 076	3 127	9 892		9
442 225	16 528	286 199	22 637	433 293	3 295	17 864		10
214 167	11 162	166 144	3 290	201 940				11
915 234	28 339	705 205	4 785	893 321	7 413	14 500		12
2 117 442	358 038	1 683 773	38 394	2 020 268	28 781	68 393		13
160 266	5 672	103 508	2 560	157 520	867	1 879		14

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Bier mit einem Stammwürzegehalt von ... bis ... ‰							
		2 - 5,5 (Einfachbier)		7 - 8 (Schankbier)		11 - 14 (Vollbier)		16 und mehr (Starkbier)	
		zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig	zusammen	darunter ober- gärig
1	1982 ²⁾	40 301	29 926	338 715	180 073	93 760 680	14 245 673	686 461	37 594
2	1983 ³⁾	38 812	27 347	420 930	228 405	93 827 879	14 746 954	691 670	40 179
3	Schleswig-Holstein	-	-			991 150	- 68		
4	Hamburg	-	-			2 770 685	51 982		
5	Niedersachsen			6 240	6 277			198 055	-
6	Bremen					8 067 402	187 955		
7	Nordrhein-Westfalen	24 458	24 458	23 658	543	27 782 409	9 084 594	12 143	729
8	Hessen	715	715	225 043	110 906	7 356 118	551 575	32 954	8 933
9	Rheinland-Pfalz					5 249 846	216 887	14 112	-
10	Saarland	2 174	2 174	16 731	219	2 696 563	133 374	27 524	-
11	Baden-Württemberg					11 203 415	431 296	37 801	1 825
12	Bayern	11 465	-	26 632	-	25 806 162	4 030 444	348 692	28 620
13	Berlin (West)	-	-	122 626	110 460	1 904 129	58 915	20 389	72

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lager-
räumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert
wurden.

2) Berichtigtes Ergebnis.

3) Vorläufiges Ergebnis.

insgesamt	darunter			Vom Gesamtausstoß waren steuerfrei			Lfd. Nr.	
	obergärig	in Flaschen usw. 1)	in Tankwagen und in Containern mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr 1)	steuerpflichtig	als Haustrunk	für Ausfuhrzwecke		an ausländische Streitkräfte
94 826 157	14 493 266	67 613 231	1 764 208	89 788 309	644 600	4 079 097	314 151	1
94 979 291	15 042 885	68 092 464	1 760 330	89 759 832	625 847	4 289 181	304 431	2
991 318	- 68	894 242	- 23 658	988 671				3
2 784 056	51 679	2 185 218	98 250	2 131 721				4
					39 003	1 981 920		5
8 258 158	194 535	6 583 794	340 558	6 892 217				6
27 842 668	9 110 324	17 897 293	334 828	27 039 080	75 631	727 957		7
7 614 830	672 129	5 584 318	- 27 870	7 379 784	35 286	199 760		8
5 267 890	219 358	3 156 909	244 316	5 148 657				9
					36 536	325 671		10
2 724 058	133 374	2 094 376	62 425	2 481 084				11
11 256 218	433 043	8 322 506	94 661	10 967 756	87 600	200 862		12
26 192 951	4 059 064	20 042 628	610 106	24 712 932	342 113	1 137 906		13
2 047 144	169 447	1 331 180	26 714	2 017 930	9 678	19 536		13

Fachserie 14:

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltsansätze

Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt (nur noch Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“).

Reihe 2: Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft

Der vierteljährliche Bericht gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Arten und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt, die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen jährlich nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts (3.1), der staatlichen Haushalte (3.2) (Ab Berichtsjahr 1980 als Arbeitsunterlage direkt vom Statistischen Bundesamt erhältlich.) und der kommunalen Haushalte (3.3)

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung (3.5), Verkehr und Nachrichtenwesen (3.7), (Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt, zum Teil in Reihe 3.1 enthalten), Wirtschaftsförderung (3.8) (Berichtsjahr 1979 als Arbeitsunterlage direkt vom Statistischen Bundesamt erhältlich; weitere Berichterstattung eingestellt.)

Veröffentlichung von Ergebnissen der Hochschulfinanzstatistik siehe Fachserie 11.

Reihe 4: Steuerhaushalt

Die vierteljährlichen Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungstermine und Tarife der ergebnisgebenden Steuern gebracht.

Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der jährlichen Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Für den Stichtag 30. Juni werden jährlich Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände, sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) u. a. nach dem Dienstverhältnis veröffentlicht. Ferner werden Daten über das Personal der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherungsträger und der Träger der Zusatzversorgung (mittelbarer öffentlicher Dienst), der rechtlich selbständigen öffentlichen Verkehrs- und Versorgungsunternehmen und der sonstigen juristischen Personen mit überwiegender öffentlicher Finanzierung nachgewiesen. Über die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften werden Eckzahlen dargestellt. In jedem dritten bzw. neunten Jahr enthält die Veröffentlichung zusätzliche Merkmalskombinationen, die nur in dieser Periodizität erhoben werden.

Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In dreijährlicher Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschlüsse über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfaßten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen von Personengesellschaften/Gemeinschaften nachgewiesen.

7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der juristischen Personen. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u. a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und im 6-jährigen Turnus nach Wirtschaftszweigen veröffentlicht.

7.3 Lohnsteuer

Die Angaben in dieser Veröffentlichung beziehen sich auf Bruttolohn und Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Bruttolohns und der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht.

7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung vermittelt Angaben über die Zusammensetzung und Schichtung des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Sie enthält auch eine Gliederung der nichtnatürlichen Personen nach Rechtsformen sowie der natürlichen Personen nach der Haushaltsgröße und nach der Beteiligung am Erwerbsleben.

7.5 Einheitswerte

7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe: Der Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Die Ergebnisse sind nach Wirtschaftszweigen sowie Rechtsformen und Einheitswertgruppen gegliedert und geben auch Aufschlüsse über den Vermögens- und Kapitalaufbau nahezu aller Bereiche der gewerblichen Wirtschaft einschl. der freiberuflichen Tätigkeiten.

Reihe 8: Umsatzsteuer

Die zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z.T. kombiniert mit Umsatzgroßenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u. a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abziehbare Vorsteuer gemacht.

Reihe 9: Verbrauchsteuern

9.1 Tabaksteuer

Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen (vierteljährlich), im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht. Tabakgewerbe (jährlich).

9.2 Biersteuer

Absatz von Bier (monatlich); in den Berichten für September und Dezember wird auch das Ergebnis für das Braujahr (1. 10. – 30. 9.) bzw. Kalenderjahr veröffentlicht. Brauwirtschaft (jährlich).

9.3 Mineralölsteuer (jährlich)

9.4 Branntweinmonopol (jährlich)

9.5 Schaumweinsteuer (jährlich)

9.6 Kleinere Verbrauchsteuern (jährlich je 1 Bericht über die Besteuerung von Salz und Zucker)

Reihe 10: Realsteuern

10.1 Realsteuervergleich

Der jährliche Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze und Hebesatzstreuung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.